

Dielsdorf – Bellegarde (14/23)

Abschnitt La Chaux-de-Fonds nach Les Ponts-de-Martel

Donnerstag, 5.10.2023

Teilnehmende

Brigitte Evers, Bruno Schenk, Ernst Horn, Esther Marbach, Georges Danner, Heidi Günter, Klara Flückiger, Isabelle Dreier, Otto Steiner, Silvia Hess, Stephan Vitelli, Priska Good, Urs Ochsenbein und TL Peter Ursprung.

Vielen Dank an Ernst für die tolle Fotostrecke auf der Homepage.

Wetter

Sonnig wie immer bei meinen Touren, für diese Jahreszeit zu warm, aber ideales Wanderwetter.

Eckdaten der Tour

Gute 4h, +460Hm, -450Hm, Oekotour

Tourverlauf

Später Treffpunkt um 07:55 in Solothurn, Anreise via Biel nach La Chaux-de-Fonds.

Den Startkaffee in La Chaux-de-Fonds genossen wir nach einem kurzen Marsch im 14. Stock des Restaurants Citerama. Rundumsicht, die besondere Architektur der Stadt mit ihrem einzigartig angelegten Strassensystem ist sehenswert. Die grossen Schäden vom letzten Sturm sind weitestgehend beseitigt.

Nach dem Kaffee durchquerten wir die Stadt auf dem kürzesten Weg, über verschiedene Quartierstrassen, vorbei am Parc des Musées, erreichten wir in kurzer Zeit über den Boulevard de la Liberté die Abzweigung in Richtung Mont Jacques. Fertig mit Teerstrassen, über schöne Wiesenpfade ging es vorbei an Les Roulet auf die Haupthöhe auf ca. 1200 Hm.

Nun folgte ein langes Stück, leicht auf- und abwärts immer auf dem Grat Le Communal. Die Landschaft gleicht sich sehr derjenigen in den Freibergen, vielleicht etwas grosszügiger, aber immer mit vielen Tannen (und viel Fallholz vom letzten Tornado im Sommer 2023). In Richtung La Chaux-de-Fonds sind die Tornadoschäden von diesem Sommer noch sehr gut zu sehen. Die Gegend in Richtung vom Fluss Doubs wurde sehr stark betroffen. Auch heute sind hier noch viele Wege gesperrt.

Kurz vor 12:00 Uhr Mittagspause in schönster Umgebung, umgestürzte Bäume wurden zu schönen Bänken aufgearbeitet.

Nach der Mittagspause ging es auf schönen Wegen mal eben aus, mal abwärts und dann sicher wieder aufwärts in Richtung Richtung Grand Sommartel. Diese erste der 3 Bergbeizen liessen wir rechts liegen. Nun weiter zur nächsten Bergbeiz Petite Sommartel. Auch diese Beiz liessen wir (diesmal links) liegen.

Nun folgte ein kleiner Abstieg auf schönen Wegen vorbei an Pferdeherden mit Esel in Richtung La Petite Joux. Diese Bergbeiz war so sympathisch, dass niemand daran vorbei laufen wollte. Da in Les Ponts-de-Martel gemäss Recherchen alles tot bzw. geschlossen ist, genossen wir hier das vorgezogene Abschlusstee (oder -bier). Diese Beiz ist ein echter Geheimtipp. Freundlichste Bedienung und Preise wie vor 10 Jahren. Bei schönstem Wetter und Sonnenschein genossen wir hier eine längere Pause in der Gartenbeiz.

Wir planten die letzte Etappe nun so, dass wir in Les Ponts-de-Martel möglichst einen guten Anschluss fanden. Der Abstieg durch die Pouette Combe ist nicht schwierig, aber schön abwechslungsreich. Von den einstigen Bären in dieser Schlucht haben wir natürlich nichts mehr gesehen. Eigentlich wollten wir von Les Ponts-de-Martel mit einem Bus via Neuchâtel und Biel nach Solothurn reisen. Am Bahnhof stand aber gerade der Intercity von Les Ponts-de-Martel in Richtung La Chaux-de-Fonds mit vielen Halten abfahrtsbereit. Also nichts wie rein und los ging's. Das mit den Billettvarianten muss man in der Westschweiz nicht zu eng sehen.

In La Chaux-de-Fonds hatten wir dann 35 Minuten Zeit. Eigentlich wollten wir noch einen Kaffee, schlussendlich entschieden sich die meisten Teilnehmenden in Anbetracht der warmen Temperaturen dann für ein zweites Bier. Zum Bier gab es dann eine selbst hergestellte Praline, passt nicht richtig oder passte dann eben doch. Auch hier sehr sympathische Bedienung. Die Westschweiz ist uns in Sachen Freundlichkeit meist einfach eine Runde voraus.

Die Reise von La Chaux-de-Fonds via Biel verlief dann sehr kurzweilig. Wir hatten auf der ganzen Tour immer genügend Platz, die Stimmung war von morgens bis abends bestens.

Es war sehr schön, mit einer altersmässig ziemlich unterschiedlich zusammengesetzten Gruppe, auf dieser spätsommerlichen Tour unterwegs zu sein. Die nächste, etwas anspruchsvollere Tour, startet dann am Samstag, 21.10.2023 in Les Ponts-de-Martel und bringt uns nach Noiraigue mit einer spannenden Runde über den Le Soliat (fast sichere Steinbockgarantie).

7. Oktober 2023

Peter Ursprung